Kapital: M. 2 100 000 in 1100 Vorz.-Inh.-Aktien Lit. A (Nr. 1—1100) à M. 1000, mit dem Vorrecht auf 4½% Div. (ohne Nachzahlungsanspruch) und auf das Kapital im Falle einer Auflösung, und 1000 Inh.-Aktien Lit. B (Nr. 1—1000) à M. 1000. Der Staat ist mit M. 200 000 in Aktien Lit. A und mit M. 200 000 in Aktien Lit. B, die Landgemeinde Lüdenscheid mit M. 74 000 in Aktien Lit. A beteiligt.

Die G.-V. v. 24./9. 1903 sollte Beschluss fassen über einen Antrag des A.-R., je 2 Aktien Lit. B in eine Aktie zus.zulegen, die Vorz.-Div. der Aktien Lit. A auf 3½% zu beschränken, dann 3½% Div. auf die Aktien Lit. B und den alsdann verbleib. Überrest gleichmässig nach den Nennbeträgen zu verteilen, und ferner, dass, falls 3 Jahre hintereinander die Aktien Lit. A u. B die gleiche Div. erhalten haben, das Div.-Vorrecht der Aktien Lit. A wegfällt, sowie Beschlussfassung über die Modalitäten dieser Herabsetzung. Da eine Statutänd. aber der vorherigen Zustimmung der Staatsregierung bedarf, wurde der Antrag zurückgezogen und bisher nicht mehr eingebracht.

Anleihen: I. M. 300 000 in 4% Oblig. von 1893, Stücke à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1899 durch jährl. Ausl. von 1% = M. 3000 u. ersp. Zs. im Juli-Sept. (erste 1898) auf 1./4. 1899; von 1900 an verstärkte Tilg. oder gänzliche Rückzahlung vorbehalten. Die Anleihe ist an 1. Stelle im Bahngrundbuch eingetragen. In Umlauf Ende März 1913 M. 245 500. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der ausgelosten Stücke in 11 J.

II. M. 400 000 in 4½% Oblig. lt. Genehmigung v. 24./7. 1902, 800 Stücke à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1905 bis längstens 1942 durch jährl. Ausl. bezw. Rückkauf von M. 4000 = 1% u. ersp. Zs. im Juli/Sept. (erstmals 1904) auf 1./4. 1905; ab 1911 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündigung mit 6monat. Frist vorbehalten. Die Anleihe ist in das Bahngrundbuch hinter Anleihe I eingetragen. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.). Von dieser Anleihe befinden sich M. 100 000 im Besitz der Landgemeinde Lüdenscheid. In Umlauf Ende März 1913: M. 363 000.

III. M. 200 000 in 4½% Oblig. lt. Genehm. v. 19./12. 1903, Stücke à M. 500, sonst wie Anleihe II. Die Anleihe ist im Bahngrundbuch an dritter Stelle eingetragen. In Umlauf Ende März 1913: M. 181 500. Zahlst. für alle Anleihen: Ges.-Kasse; Berlin: Mitteld. Creditbank; Meiningen: Bank f. Thür. vorm. B. M. Strupp.

Von der G.-V. v. 15./7. 1908 ist die Aufnahme einer Hypothek von M. 54 000 zum Zwecke der Erbauung von Dienstgebäuden genehmigt. Getilgt M. 8000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Zunächst nach den Bestimmungen des der Genehmigung des Min. der öffentl. Arbeiten unterliegenden, periodisch zu revidierenden Regulativs die dem Ern.-F. u. die dem Spez.-R.-F. zuzuführenden Beträge, welche für letzteren Fonds mit mind. 1/10% des Anlagekapitals jährl. zu bemessen sind. Dieser Spez.-R.-F. ist bis zur Höhe von M. 60 000 zu verstärken; es können alsdann die Rücklagen mit Genehmigung des Min. der öffentl. Arbeiten solange unterbleiben, als der Fonds nicht um eine volle Jahresrücklage wieder vermindert ist. Tritt keine Verminderung ein, so fallen die Zuschüsse fort, dann Verzinsung u. Tilg. der Anleihen, gesetzl. Eisenbahnabgabe, 5% zum Bilanz-R.-F., dann vertragsm. Tant. an Beamte, dann vorerst auf die Aktien Lit. A 4½% und auf die Aktien Lit. B bis zu 4½% Div., Rest zur Div. gleichmässig unter Aktien A u. B. Eine Nachzahlung von Div. auf die Vorz.-Aktien A findet nicht statt.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Baukto 3 359 693, Material. 10 933, Kassa 4274, Debit. 88 322, Anlagen des Ern.-F. I 46 869, do. II 29 747, do. Spez.-R.-F. 51 547, Kaut. 56 557. — Passiva: A.-K. 2 100 000, Prior.-Oblig. 790 000, do. Zs.-Kto 17 221, Darlehen 48 000, Bilanz-R.-F. 87 555 (Rückl. 7181), Ern.-F. I 66 869 (Rückl. 20 000), do. II 59 349, Spez.-R.-F. 51 547, Betriebsverbesser.-Kto 29 849, Haftpflicht-F. 9372, Anleihen-Tilg.-Res. 108 842, Staatseisenbahnsteuer 2763, unerhob. Div. 320, Frachtanteile, Forder. aus alter Rechnung etc. 64 809, Interims-Kto 22 918, Kaut. 56 557, Anleihe-Tilg.-Kto 13 677, Darlehns- do. 2000, Div. auf Aktien Lit. A 49 500, do. B 45 000, Vortrag 21 791. Sa. M. 3 647 947.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 380 065, z. Ern.-F. I 102 669, z. Spez.-R.-F. 1947, z. Haftpflicht 2864, Ern.-F. II 5500, Spez.-R.-F. 1411, Anleihe-Zs. 34 322, Darlehns-Zs. 2500, Staatseisenbahnsteuer 2763, Haftpflicht-F. 3135, Gewinn 159 150. — Kredit: Vortrag 15 513, Betriebseinnahmen 625 680, Einnahmen für Rechnung d. Ern.-F. I 6785, Erstatt. aus Ern.-F. I 48 351. Sa. M. 696 331.

Kurs Ende 1895—1913: Lit. A: 106.80, 113, 109.25, 106.50, 102.50, —, —, 74, 83.50, 91.25, 94.60, 98.50, 91.50, 91, —, 92, 93.75, —, 90%. Eingef. 2./11. 1895 zu 107.50%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1889/90—1912/13: Lit. A: 4½, 2⅕, 2 3/10, 2, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 2⅘, 3, 3 3/10, 3½, 3½, 3½, 4, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½%; Lit. B: ½, 0, 0, 0, 0, 0, 1½, 2½, 2½, 1⅖, 1, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 1½, 3½, 4½, 4½, 4½%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Reg.-Baumeister a. D. Ernst Quandt, Schöneberg; Dir. Huvendick, (Verwalt.-Dir.), Ing. Hans Kriesche (oberster Betriebsleiter), Lüdenscheid.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat A. G. Wittekind, Berlin; Stellv. Dir. Rud. Berg, Eveking; Rechtsanw. Eug. Goldstein, Bank-Dir. Dr. A. Weber, Berlin; Fabrikant Herm. Selve, Augustenthal; Fabrikant Carl Colsman, Werdohl; Fabrikant Alfred Winkhaus, Carthausen.

Zahlstellen: Für Div.: Lüdenscheid: Eig. Kasse; Berlin: Mitteld. Creditbank, Jarislowsky & Co.